

## Reisebericht – TSA National Conference 2017 in Orlando, Florida

Knapp 8000 km hat unser Chapter auch in diesem Jahr wieder einmal zurückgelegt, um zur National Conference in Orlando, Florida zu fliegen. Halb elf ging es am 19. Juni 2017 schnurstracks von Leipzig über Frankfurt nach Orlando, wobei selbst im Flugzeug noch die letzten Computerzeichnungen, Texte und PowerPoints fertiggestellt wurden - ganz vom Wettbewerbsgeist gestärkt.



Bevor aber die Conference und damit auch die Aufregung richtig losgingen, hatten wir noch etwas Freizeit, in der wir unser atemberaubendes Hotel kennenlernen konnten. Ein gigantischer Golfplatz umzog das gesamte Resort, das 5 Pools und eine schier unglaubliche Konferenzfläche beherbergte. Diese war aber auch nötig bei den gesamt 8000 weiteren Conference-Teilnehmern, die sich ebenfalls auf den Weg zur National Conference gemacht hatten. Und auch wenn Chapter wie Kalifornien oder Washington ebenso einen sehr langen Weg haben, wurden die drei internationalen Teams aus Deutschland, der Türkei und Japan auf der Bühne I mit einem Sonderapplaus begrüßt!

Wie zu jeder National Conference starteten wir auch 2017 mit dem „Conference Kick-off“, bei dem sich alle Mitglieder in einem großen Saal treffen um zum einen die mitgebrachten Staatenpins, zum anderen aber auch regionale bzw. nationale Unterschiede in kurzen Gesprächen auszutauschen – dabei sind wir aus Deutschland natürlich besonders beliebt, geht es bei uns doch darum, als kleine Delegation ein ganzes Land vor Ort zu repräsentieren.

Hat die Conference einmal angefangen, ist natürlich Arbeit angesagt. Der letzte Feinschliff wird abgeschlossen, die ersten Abgabefristen rücken näher und die Anspannung steigt – denn jetzt sieht man nach einem knappen Jahr Arbeit das erste Mal, wie die Konkurrenz gearbeitet hat und wie man sich geschlagen haben könnte. Vor-Ort-Projekte wie „On-demand video“ und „Technology Problem Solving“ lockern die Stimmung auf und sorgen mit kreativen Aufgabstellungen für Herausforderungen, die das ganze Team zusammenschweißen. Aber auch General Sessions und Delegation Meetings sorgen für Abwechslung, weil wir hier Möglichkeit bekommen aktiv mitzubestimmen, wie die Zukunft von TSA aussieht.



Nach einem Tag des Wartens werden dann auch die ersten Semifinalisten verkündet: In diesem Jahr gelang dem TSA Ostwald mehrmals, es unter diese Top-12 zu schaffen. Das gesamte Chapter war glücklich als wir sahen, dass Fashion Design, Transportation Modeling, Digital Video Production, Technology Bowl, On Demand Video, Extemporaneous Speech und Dragster Design im Semifinale waren. Bei den darauf folgenden Präsentationen in der finalen Runde galt es dann, wie bereits aus der vergangenen Arbeit gewohnt, sich stets gegenseitig unter die Arme zu greifen. Aber auch diese Momente der Aufregung konnten wir, ganz vom Erfolgsgefühl getragen, mit voller Bravur meistern.



Und wie man sehen kann, zahlte sich dieses Teamwork auch aus, sodass wir auf der TSA National Conference 2017 einen 2. Platz in Fashion Design, einen 4. Platz in Transportation Modeling, einen 5. Platz in Digital Video Production und einen 8. Platz in Tech Bowl erreichen konnten. Bei einer Mitgliederzahl von über 250.000 Schülern, die alle an den diversen Projekten arbeiten, ist das für unser kleines Chapter ein großartiges Ergebnis, auf das wir wahnsinnig stolz sein können.

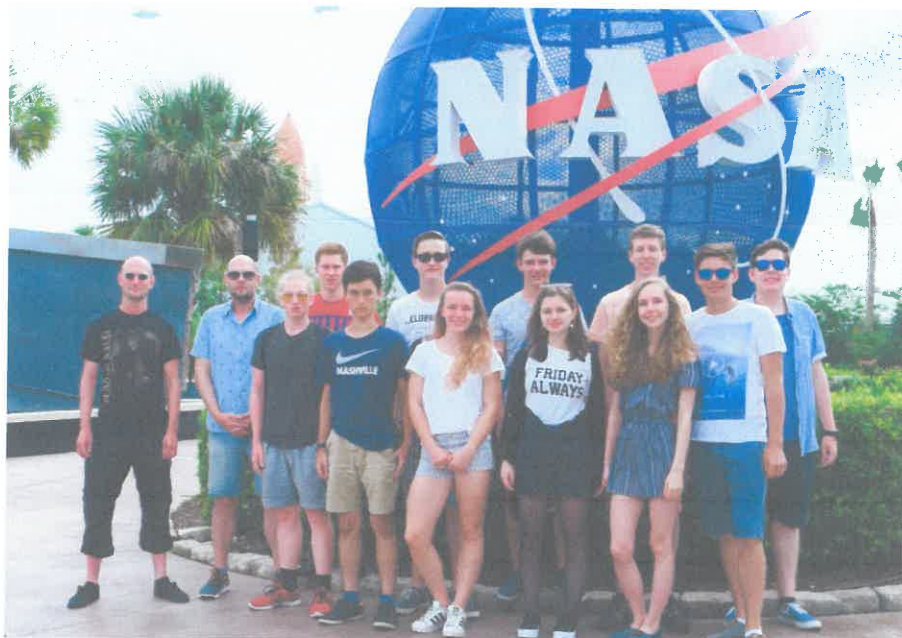




Nach der Award Ceremony galt es dann für uns, das erfolgreiche TSA-Jahr gebührend zu feiern. Noch am selben Tag packten wir unsere Taschen und machten uns zum Cocoa Beach auf, einem traumhaften Strand mit viel Sonnenschein und Florida-Flair: Ausgestattet mit Sonnenschirmen (dafür leider teilweise ohne Sonnencreme), verbrachten wir einen tollen Sonnentag am Strand, den die meisten von uns wohl noch lange im Gedächtnis behalten werden.



Um unserem naturwissenschaftlichen Anspruch der Schule gerecht zu werden, durften wir natürlich auf keinen Fall das Kennedy Space Center in Cape Canaveral verpassen, welches rund eine Stunde Fahrt von Orlando entfernt ist. Der geschichtsträchtige Ort lockt mit einem riesigen Besucherzentrum, in dem man sich sowohl Raketen vergangener Jahre, darunter die mächtige Saturn V, als auch das originale Spaceshuttle Atlantis anschauen kann! Vor Ort führt eine Bustour an allen bedeutenden Objekten vorbei: man sieht die riesige NASA-Fertigungshalle, die SpaceX-Entwicklungshallen und natürlich auch mehrere Abschussrampen, darunter das Launchpad, von dem die ersten Menschen zum Mond gestartet sind.



Ein abschließendes Highlight unserer Reise war definitiv auch die Airboat-Tour, bei welcher wir durch die Sumpflandschaft Floridas düsen und Alligatoren bestaunen konnten. Einfach ein Wahnsinns-Erlebnis! Leider ging es an diesem Tag auch schon wieder zurück nach Leipzig - doch was bleibt von dieser aufregenden Reise? Es sind Erinnerungen und Erlebnisse zur Conference und danach, für die sich die Arbeit allemal lohnt. Die Alumni haben diese Reise sicher noch einmal ganz anders erlebt, so war sie doch auch ein Abschluss unserer Schulzeit, aber viel mehr doch der glänzende Abschluss einer mehrjährigen Reise mit TSA, auf die alle stolz sind. Und ich glaube erst im Nachhinein kann man wirklich zu 100% schätzen, was uns unsere Sponsoren in den letzten Jahren ermöglicht haben: unvergessliche Erlebnisse, die wir für immer behalten werden und vor allem auch einen Eintrag im Lebenslauf, der nicht nur vor Arbeitgeber und Uni, immer wieder erzählenswert ist. Denn ohne unsere Sponsoren wären sämtliche Erfolge der letzten Jahre einfach nicht möglich und wir möchten uns hiermit vielmals für die gesamte Unterstützung bedanken, die Sie uns in der vergangenen Zeit zukommen lassen haben.



[Lienard Griebisch, Robin Fichtner; Alumni 2017]